

Klangvolles Reisegepäck

Einen klangvollen Abend konnte das Publikum am Sonntag im voll besetzten Saal der Stadthalle an der Orangerie Kirchheimbolanden erleben. Die Geschwister Clara und Marie Becker gastierten erstmals seit 2019 wieder in ihrer Heimatstadt.

VON JEANNETTE ANTHES

Die Zuhörer – bunt gemischt durch alle Altersklassen – waren spürbar im „Nach-Corona-Hunger“ nach Kulturgenuß. Enttäuscht wurden sie nicht. Das musizierende Schwesternpaar bot ein vielseitiges Programm. Drei Werke für zwei Klaviere sowie eine Komposition zu vier Händen hatten sie an den Donnersberg mitgebracht.

Der Auftakt zur musikalischen Reise durch verschiedene Musikepochen war zugleich das Motto: Richard Wagners Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ eröffnete das Konzert. Clara und Marie Becker hatten im sich im Sommer einen langgehegten Wunsch erfüllt und die Bayreuther Festspiele besucht. Von der Aufführung des „Fliegenden Holländers“ inspiriert, fand Wagners Werk – bearbeitet für zwei Klaviere von Claude Debussy – unmittelbar Einzug in das Repertoire der Schwestern.

Dialog unter Zwillingen

Der musikalische Dialog zwischen den Geschwistern beginnt mit Wagners Werk gleich fulminant und konzentriert; das gut zehnmünütige Stück wird ausdrucksstark vorgeführt. Igor Strawinskys „Concerto per due pianoforti“ folgt sogleich. Es ist eins der bedeutendsten Kompositionen des Russen, 1910 uraufgeführt. Ein anspruchsvolles Stück – ein Lieblingswerk des Komponisten – wird versiert, zugleich nuanciert und eindringlich von den beiden Pianistinnen vorgetragen.

Verspieltere Klänge der Frühromantik schließen sich an. Mit Mendelssohns „Andante und Allegro brillant“ verzaubern die Schwestern leichthändig, fast über die Tasten schwebend, das Publikum. Das Duo wechselt dafür an einen der beiden Steinway-Flügel zum vierhändigen Vortrag.

Mendelssohn hat das Werk innerhalb kürzester Zeit komponiert und zusammen mit Clara Schumann 1841 uraufgeführt. Die spielerische Freude



„Musiken“ in der Stadthalle: Clara und Marie Becker gaben ein Gastspiel in der Heimat.

FOTO: JULIA HOFFMANN

an der Komposition ist den Schwestern beim Spiel anzumerken. Vom Publikum wird das unmittelbar honoriert, lang anhaltender Applaus setzt ein.

Lang anhaltender Applaus

Befragt nach den Kriterien für die Gestaltung ihrer Konzertprogramme betonen Clara und Marie Becker im persönlichen Gespräch, dass sie „gern unter intellektuellen Aspekten herangehen“. Die Beschäftigung mit den Komponisten und Werken führt zum Auswahlkriterium, wie diese zueinander passen.

Bei der Konzeption des Programms für Kirchheimbolanden habe man sich für eine Reise durch verschiedene Epochen entschieden. Ein „bunt gemischtes“ Konzertprogramm sei für das Publikum immer spannend, weiß das Duo.

Den Abschluss des Konzertpro-

gramms bildet Sergej Rachmaninoffs vielaufgeführte „Suite Nr. 2“. Die Komposition aus dem Jahr 1901 gilt als eins der bedeutendsten Konzerte für zwei Klaviere überhaupt. Clara und Marie Becker zeigen hier einmal mehr ihre Klasse. Sie interpretieren das Werk technisch und künstlerisch auf höchstem Niveau. Für den aufbrausenden Schlussapplaus bedanken sich die Schwestern mit einer Zugabe von Dvorak.

Hamburg und Florenz

Die Reihe „Musiken“ in Kirchheimbolanden bot ihrem Publikum am Sonntag eine Vorstellung der Meisterklasse. Die Becker-Zwillinge, frisch mit ihrem Abschluss bei Bruno Canino aus Florenz zurückgekehrt, erfreuen sicherlich zukünftig nicht nur das heimische Publikum mit ihrem Können.

Ihren Lebensmittelpunkt haben sie

mittlerweile nach Hamburg verlegt. Das dortige künstlerische und kulturelle Angebot wirke sich inspirierend aus, berichten sie. Zudem befinde sich das Mekka der Pianisten – das Steinway-Stammhaus – in der Hansestadt.

Treue zur Heimat

Dass sie ihrer alten Heimat stets verbunden bleiben, beweisen nicht nur ihre jährlichen Auftritte am Donnersberg. Auch in Sachen Jugendförderung sind die beiden in Kirchheimbolanden engagiert. Sie teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung in Schulworkshops.

Auch für 2023 stehen wieder „viele neue Engagements und Projekte auf dem Plan“, kündigen die Becker-Zwillinge an. Ihre Pfälzer Heimat garantiert den berühmten Interpretinnen auch sicherlich in Zukunft ein dankbares und treues Publikum.